

Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

22. Oktober 1948

Blatt 1451

Vertreter des Britischen Roten Kreuzes beim Bürgermeister =====

Heute vormittag empfing Bürgermeister Dr. h. c. Körner die Direktorin des Britischen Roten Kreuzes Miß Warner in Begleitung der Delegierten von Neuseeland Miß Crooke und von Südamerika Mrs. Jolly, die gegenwärtig in Wien weilen. Die Delegation ist auf einer Informationsreise durch Österreich und Deutschland begriffen, um die Möglichkeiten der Arbeit des Britischen Roten Kreuzes und die Lage in den beiden Ländern kennenzulernen.

Der Bürgermeister informierte die Delegation über den Stand des Wiederaufbaues Wiens. Nach dem Besuch beim Bürgermeister besichtigten Miß Warner und ihre Begleitung das Rathaus.

Der Hochstrahlbrunnen wird beleuchtet =====

Wie bereits gemeldet sind heute und morgen aus Anlaß des 75jährigen Bestehens der I. Wiener Hochquellenleitung der Hochstrahlbrunnen und die beiden Rathaus-Brunnen in Tätigkeit. Der Hochstrahlbrunnen wird heute und morgen von 17 bis 20.30 Uhr in Betrieb sein, während die beiden Rathaus-Brunnen heute von 13 bis 17 Uhr und morgen von 7 bis 17 Uhr aufgedreht bleiben. Der Hochstrahlbrunnen wird außerdem heute und morgen von 18 Uhr bis Betriebsschluß durch Scheinwerfer weiß angestrahlt werden.

46/3

Landesernährungsamt Wien

Lebensmittelaufruf

für die Woche vom 25.-31.10.1948

Verrechnung Nr.	Lebensmittel	g	Normalkarten					Zusatzkarten						
			K1st	K1k	K	Jgd	E	Sst	S	A	Jgd/Z	M		
			0-3	3-6	6-12	12-18	üb. 18	Schwerstarb.	Schwerarb.	Arbeiter	Jgd-Zusatz	Mütter		
Menge	Abs.	Menge	Abs.	Menge	Abs.	Menge	Abs.	Menge	Abs.	Menge	Abs.	Menge	Abs.	
12	Brot	9	100 ^{1/4}	500 ^{1/4}	500 ^{1/4}	500 ^{1/4}	500 ^{1/4}	1650 ²⁵	1300 ²⁵	400 ²⁵				
	- "	"		300 ^{1/2}	500 ^{1/2}	500 ^{1/2}	500 ^{1/2}							
	- "	"			200 ^{1/3}	550 ^{1/3}	550 ^{1/3}							
	- " (Brotkleinabs. 3.W.)	"	200 ^{1/4 St}	200 ^{1/4 St}	500 ^{1/4 St}	750 ^{1/4 St}	750 ^{1/4 St}							
12	Weißes Kochmehl	"	300 ^{1/4}	300 ^{1/4}	300 ^{1/4}	450 ^{1/4}	450 ^{1/4}							
24	a Frischfleisch	"	100 ⁵	150 ⁵	150 ⁵	100 ⁵	100 ⁵							
	- " (Fleischkleinabs. 3.W.)	"		50 ^{15 St}	50 ^{15 St}	100 ^{2 St}	100 ^{2 St}							
	a _b Kabeljau	"			150 ¹	300 ¹	300 ¹	400 ²⁷	400 ²⁷	150 ²⁷			300 ²⁷	
23	a Schmalz	"				180 ⁷	180 ⁷							
	- " (Fettkleinabs. 3.W.)	"				50 ^{10 St}	50 ^{10 St}							
11	a _c Butter	"	125 ^{7*}	160 ^{7*}	220 ^{7*}									
	- " (Fettkleinabs. 3.W.)	"		30 ^{6 St}	30 ^{6 St}									
1	a Hülsenfrüchte	"				90 ^{21*}	90 ^{21*}	400 ^{30*}	400 ^{30*}	300 ^{30*}				
	- " (Nährmittelabs.)	"				100 ^{II}	100 ^{II}							
5	a _d Weißes Kochmehl	"		100 ^{20*}	370 ^{20*}	200 ^{20*}	200 ^{20*}	160 ^{28*}	50 ^{28*}	90 ^{28*}			140 ^{28*}	
	- " (Nährmittelabs.)	"		100 ^{II}	100 ^{II}									
5	a _d Weiße Feigwaren ^{IMPORTWARE}	"	120 ^{19*}	250 ^{19*}	250 ^{19*}	250 ^{19*}	250 ^{19*}	300 ^{29*}	300 ^{29*}					
	e Kindernährm. o. Weizeng.	"	365 ¹⁶											
3	f Zucker	"	320 ^{17*}				x		100 ^{29*}					
6	Speisetopfen (MILCHKARTE)	"			100 ^W									
26	Pferdefleischkons.	"						520 ²⁶	220 ²⁶				220 ²⁶	
7	Schmelzkäse	"											125 ^{30*}	
1	Frischmilch täglich	L	3/4	1/2	1/4								1/2	
3	g Magermilch pro Woche	"				6/8	2/8							
	h Kartoffeln (KARTOFFELK. 43/47)	g	700 ^{16/11}	1400 ^{16/11}	1400 ^{16/11}	1400 ^{16/11}	1400 ^{16/11}	700 ³⁴	700 ³⁴	700 ³⁴				
TAGESKALORIENDURCHSCHNITT			1211	1569	1921	2100	2100	3368	3098	2503	2200	2617		

- a) Abschnitte 1, 5, 7, 19, 20 und 21 mit Aufdruck "SV" sind ungültig
- b) Bei Abgabe von Filet halbe Menge; kein Anspruch auf eine bestimmte Warenart
- c) Für Kinder von 3 bis 12 Jahren Butterausgabe und Verrechnung nach der Milchrayonierung; Kinder von Milchselbstversorgern erhalten gegen Entwertung des Abschnittes 7 der Lebensmittelkarte durch die Kartenstelle einen Berechtigungsschein
- d) Ausgabe nach der Nährmittelrayonierung
- e) Für zwei Wochen, Kalorienanrechnung wochenweise; ausgegeben werden 365 g abgepackte Kindernährmittel (in Milchgeschäften) oder 365 g Weizengrieß (in Lebensmittelgeschäften); Bezugsabschnitte müssen abgetrennt und verrechnet werden!
- f) Für werktätige Jugendliche bereits in der Vorwoche aufgerufen
- g) Für Jugendliche auf die Milchkarte, für Erwachsene auf den Kundenausweis
- h) Bereits aufgerufen
- * Abschnitte sind zu entwerten, alle übrigen abzutrennen.

Programmänderung bei den Filmfreunden
=====

Infolge technischer Schwierigkeiten mußte der für Sonntag, den 24. Oktober um 10 Uhr im Elite-Kino vorgesehene Film "La vie en Rose" abgesetzt werden. An seiner Stelle zeigen die Filmfreunde den französischen Film "Ich fand einen Engel" mit Simone Simon. Der Film ist deutsch synchronisiert. Karten bei der Gesellschaft der Filmfreunde, l., Weihburggasse 4, Telephon R 24-1-06 und an der Kasse des Elite-Kinos, l., Wollzeile 36.

Schwere Einheitsseife frei verkäuflich
=====

Das Hauptwirtschaftsamt Wien gibt bekannt:

Sämtliche Restbestände an kaolingefüllter (schwerer) Einheitsseife sind ab sofort bezugscheinfrei. Schwimmseife ist weiterhin bezugscheinpflichtig.

Schwedische Trockenmilch
=====

Für die 3 - 6-jährigen Kinder der Bezirke 8, 9, 20, 21, 22, 24 und 25, die in der letzten Woche an der Ausspeisung teilgenommen haben, wird schwedische Trockenmilch am Montag, den 25. Oktober, in den bekannten Stellen ausgegeben. Der Tag muß unbedingt eingehalten werden.

Dachgleichenfeier in Stadlau
=====

Der Ende Mai dieses Jahres begonnene Bau der Siedlung in Stadlau ist nun soweit fortgeschritten, daß heute mittag schon die Dachgleiche erreicht wurde. Die Anlage ist eine Fortsetzung der in den Jahren 1924 bis 1928 durch die Stadt Wien erbauten grossen Stadlauer Siedlung an der Erzherzog Karl-Straße. Mit 302 Wohnungen ist sie nach der Per Albin-Hansson-Siedlung und der Siedlung in Hirschstetten das drittgrößte Bauvorhaben im gegenwärtigen Bauprogramm. Jede Wohnung wird über eine Fläche von

rund 60 Quadratmetern verfügen und allgemein aus Wohnküche, Elternschlafzimmer, Kinderschlafzimmer, Vorraum, Wirtschaftsraum und Bad bestehen. Zu jeder Wohnung wird auch ein zirka 150 Quadratmeter großer Nutzgarten gehören.

Die Arbeiter und Baufirmen dieser Baustelle konnten bei ihrer heutigen Dachgleichenfeier verschiedene Ehrengäste begrüßen. In Vertretung der Stadt Wien erschien Bürgermeister Dr.h.c. Körner begleitet von Baudirektor Dipl.Ing. Gundacker. Der Bürgermeister gab in seiner Ansprache der Freude Ausdruck, daß die Bauarbeiter zu den eifrigsten Mithelfern im Aufbau unserer Stadt zählen. Ohne ihrem Verständnis und Arbeitswillen könnte die Stadt Wien nicht alle Versprechen einhalten, die sie der Bevölkerung gab. Sie geht unbeirrt ihrem Wohnhausprogramm nach und hier in Stadlau sehen wir ein neues Stück sozialer Fürsorge im Kampf gegen die Wohnungsnot. Der Bürgermeister sagte u.a.: "Der Krieg hat viel vernichtet und es werden Jahre vergehen - mindestens 10 Jahre - bevor das Notwendigste wieder aufgebaut wird. Die Zukunft gehört den Bauarbeitern, denn auch nach den ersten zehn Jahren müssen noch große Aufgaben verwirklicht werden. Man kann nie genug machen, um den Lebensinhalt der arbeitenden Massen zu heben und man müßte an der Menschheit zweifeln, wenn für diese Arbeit nicht das Verständnis aller anständigen Menschen aufgebracht werden würde. Bei der Durchführung unseres Aufbauprogrammes erleben wir immer wieder schöne Beweise der Hilfsbereitschaft, auch unserer ausländischen Freunde. Wir hätten von den Schweden, Schweizern, Norwegern und anderen die Hilfe nie bekommen, hätte die Stadt Wien durch ihr Wohnbauprogramm nicht schon vor 20 Jahren bewiesen, daß sie vertrauenswürdig ist!"

Der Bürgermeister dankte abschließend im Namen der Stadt, des Stadtrates Novy und auch im Namen der vielen Wohnungsuchenden allen Arbeitern und Baufirmen, die sich für das rasche Vorwärtskommen dieses Bauloses eingesetzt haben und sprach den Wunsch aus, daß diese Siedlung möglichst bald ihrer Bestimmung übergeben werden kann.

Kein Fleisch in dieser Woche
=====

Der Ernährungsreferent der Stadt Wien, amtsführender Stadtrat Jonas, gab einem Vertreter der "Rathaus-Korrespondenz" einen Bericht über die Fleischsituation in Wien zu diesem Wochenende. Unter Hinweis auf die Erklärung des Bundeskanzlers im Ministerrat, daß der Fleischaufruf der laufenden Woche (18. bis 24.10.) auf Grund der eingelangten Viehtransporte noch erfüllt werden könnte, teilte Stadtrat Jonas mit, daß das leider nicht zutreffe. Das bis jetzt eingelangte Fleisch und das von weiteren 11 Waggons Rindern, die sich unterwegs befinden, reicht nur aus, um den Aufruf 46/1, also den für die Vorwoche, und den Anspruch der Werkküchen und Anstalten für die laufende Woche zu decken. Der allgemeine Aufruf der laufenden Woche kann erst mit kommenden Anlieferungen erfüllt werden. Der Fleischaufruf für die laufende und für die nächste Woche beträgt zusammen rund 840 Tonnen, das sind etwa 4.200 bis 4.500 Rinder.

Stadtrat Jonas verwies auch auf die hin und wieder laut werdende Kritik darüber, daß im Lebensmittelaufruf öfters noch nicht in Wien vorhandenes Fleisch eingesetzt wird. Wenn man jedoch von dieser Maßnahme abginge, dann müßten die Wiener auf Fleisch überhaupt verzichten.

Zum Schluß bemerkte Stadtrat Jonas noch, daß er es als seine Pflicht und Schuldigkeit ansehe, die Bevölkerung aufrichtig und rückhaltslos zu informieren, wenn sich neue Schwierigkeiten ergeben sollten.